

# Stadt Mirow

*Staatlich anerkannter Erholungsort*

## Der Bürgermeister



### Architekturpreis Mirow

Gemeinsam mit den Stiftern, dem Biber Ferienhof und der Müller-Deku Cider Manufaktur, (beide aus Diemitz) schreibt die Stadt Mirow erstmals in diesem Jahr einen mit 5.000 € dotierten Architekturpreis aus. Ziel der Preisvergabe ist es, das Bewusstsein in der Stadt für vorbildliches regionales Bauen zu stärken. Bewerben können sich bis zum 31. August 2022 Architekten/Architektinnen oder Bauherren/-frauen, die in Mirow oder einem der Ortsteile ein Gebäude errichtet oder saniert haben, das die Stadt Mirow bereichert und ästhetisch, ökologisch, sozial oder denkmalschützerisch beispielhaft ist.

Die siebenköpfige Jury, die bis zum Herbst über die Preisvergabe entscheiden wird, setzt sich aus Vertretern der Stadt und der Stifter sowie ausgewiesenen unabhängigen Experten zusammen. Die Stadt Mirow plant, den Preis mit Hilfe der Stifter alle zwei Jahre zu vergeben, wobei die Finanzierung bereits bis 2026 gesichert ist. Der Jury steht es frei, das Preisgeld unter mehreren Projekten aufzuteilen oder den Preis in einem Jahr nicht zu verleihen, wenn keine geeigneten Projekte vorhanden sind. Interessenten können die Bedingungen für die Bewerbung um den Preis auf der Webseite des Amtes Mecklen-burgische Kleinseenplatte ([www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de](http://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de)) abfragen. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Der Bürgermeister von Mirow, Henry Tesch, meinte zu dem neuen Architekturpreis: „Der Architekturpreis ist neben der Entwicklung des Areals um das Untere Schloss eine weitere wesentliche Initiative, um Mirow aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Ich würde mich freuen, wenn der Preis dazu beiträgt, dass private Bauherren durch gelungenen Neubau Mirow noch attraktiver machen oder helfen, die historische Substanz der Stadt zu erhalten.“

Zu ihrer Motivation für die Schaffung des Preises meinten die Vertreter der Stifter Tobias Müller-Deku und Thomas Lehmann: „Unsere Region lebt von der idyllischen Natur und der Attraktivität der Städte und Dörfer. Beides ist aus unserer Sicht gefährdet. Wir sehen in Mirow zu viel Abriss von charaktervollen Altbauten und zu wenig ambitionierten, nachhaltigen Neubau. Mit dem Preis möchten wir das Bewusstsein dafür stärken, dass jeder und jede mit ihrem Bauprojekt das Ortsbild und das lokale Ökosystem zum Besseren oder Schlechteren beeinflussen kann. Wer sich hier in beispielhafter Weise bemüht, sollte durch den Preis Anerkennung und Ermutigung erhalten.“

#### Bankverbindung

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE39 1203 0000 0000 3890 80

SWIFT BIC: BYLADEM1001

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

IBAN: DE31 1505 1732 0030 0038 15

SWIFT BIC: NOLADE21MST

#### Sprechzeiten

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 17:00 Uhr;

Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr;

Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich!

## Architekturpreis der Stadt Mirow Regelwerk

### 1. Allgemeines

Der Architekturpreis der Stadt Mirow wird erstmals 2022 und dann alle zwei Jahre verliehen. Er ist mit 5.000 € dotiert. Der Preisträger/die Preisträgerin wird von einer unabhängigen Jury bestimmt, die aus Vertretern der Stadt, der Stifter sowie ausgewiesenen Sachverständigen besteht. Ziel der Preisvergabe ist es, das Bewusstsein in der Stadt für vorbildliches regionales Bauen zu stärken. Es geht dabei nicht in erster Linie um spektakuläre Architektur, sondern um Bauten, die die Stadt Mirow bereichern und dabei ästhetisch, ökologisch, sozial oder aus Denkmalschutzgründen beispielhaft sind. Prämiiert werden können sowohl Neubauten als auch gelungene Altbausanierungen, vorausgesetzt sie sind fertiggestellt und befinden sich in der Stadt Mirow oder in einem der anderen 11 Ortsteile. Eine Aufteilung des Preises ist möglich, soll aber nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden. Überzeugt die Jury keines der eingereichten Projekte, wird der Preis nicht vergeben.

### 2. Jury

Die Jury besteht aus 7 Personen. Die Stadt Mirow entsendet zwei Vertreter (darunter der Bürgermeister), die beiden Stifter entsenden je 1 Person. Die verbleibenden 3 Plätze sollen mit Fachleuten besetzt werden. Die Stifter legen dem Bürgermeister der Stadt Mirow eine Liste mit möglichen Kandidaten für die Jury vor, aus denen der Bürgermeister die Auswahl trifft. Die Tätigkeit in der Jury wird nicht honoriert.

### 3. Verfahren

Die Bewerbungsfrist für den Preis endet am 31. August eines jeden Vergabjahres. Bewerbungen können sowohl von Architekten/innen als auch von Bauherren/innen oder auch gemeinsam gestellt werden. Die Bewerbung soll mindestens folgende Unterlagen enthalten:

- Genehmigungsunterlagen und Ausführungspläne
- Lageplan
- Fotodokumentation
- Nachweis der Beauftragung (falls Architekt/in als Antragsteller)
- Nachweis der Bauherren -Eigenschaft
- Beschreibung des Projekts mit Begründung der Preiswürdigkeit
- Angaben zu den Projektkosten

Aus den innerhalb der Bewerbungsfrist eingereichten Projekten treffen die Vertreter von Stadt und Stiftern eine Vorauswahl. Die verbleibende Shortlist von nicht mehr als 6 Projekten wird bis spätestens bis zum 30. Oktober des Vergabjahres in der gesamten Jury unter Leitung des Bürgermeisters beraten. Sofern sich die Jury nicht auf ein Projekt einigen kann, wird über die Preisvergabe mit absoluter Stimmenmehrheit entschieden. Kommt bei der Abstimmung keine absolute Mehrheit der Stimmen zustande, so reicht im nächsten Wahlgang die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Entscheidung wird durch den Bürgermeister im Amtsblatt und der regionalen Presse bekannt gemacht. Im Frühjahr des folgenden Jahres findet in Mirow ein Festakt statt, in dem die Verleihungsurkunde an den/die Preisträger/in überreicht

wird. Die Projekte auf der Shortlist sollen im Rahmen der Preisverleihung ebenfalls präsentiert werden.

4. Finanzierung und Dauer

Das Preisgeld für die Jahre 2022, 2024 und 2026 wird zu einem Drittel jeweils von der Seenplatte tour`s GmbH, der Müller-Deku Cider Manufaktur (gemeinsam hierin als die „Stifter“ bezeichnet) sowie der Stadt Mirow aufgebracht. Nach der dritten Preisvergabe wird die Stadt Mirow das Projekt evaluieren und einen Beschluss in der Stadtvertretung herbeiführen, ob und in welcher Form eine Fortführung sinnvoll ist. Eine Verpflichtung der Stifter über das Jahr 2026 hinaus besteht nicht.

5. Ausgeschlossene Projekte

Bauprojekte, bei denen Mitglieder der Jury, die Stifter oder die Stadt Mirow als Bauherr/in, Architekt/in oder in sonstiger Weise beteiligt sind, sind von der Preisvergabe ausgeschlossen.

---